

Gold und Schweizermeister-Titel für Schaffhauser Curling-Juniorinnen C



Zuoberst auf dem Treppchen. Das Schaffhauser Team von links: Coach Michael Försterling, Jasmin Pfändler, Skip Michelle Boos, Nele Greulich, und Emely Braun.



Gold steht immer gut. Von links: Nele Greulich, Skip Michelle Boos, Emely Braun, Jasmin Pfändler und Coach Michael Försterling.



Das grosse Warten auf Gold.

Was sich schon in den Qualifikationsrunden abzeichnete, die Schaffhauser Curlerinnen mit Skip Michelle Boos, Nele Greulich, Jasmin Pfändler und Emely Braun wollten mehr als nur dabei sein. Relativ mühelos schaffte das junge Team die Qualifikation zur Finalrunde der Juniorinnen C Schweizermeisterschaft. Am vergangenen Wochenende spielten in Wallisellen je vier Teams bei den Juniorinnen und gleichzeitig auch vier Teams der Junioren um die begehrten Medallensätze. Die Schaffhauserinnen trafen auf Teams aus Uzwil um Skip Alena Trunz, das sich als Qualifikationserste der Region Ost für das SM-Finale qualifizierte, und aus der Region West die zwei unbekannten Teams Aarau 2 um Skip Flora Mikuljan und Lausanne Olympique um Skip Jaquet Alexandra. Gleich im ersten Spiel kam es zum Ostschweizer Duell. Die von unserem Team als Angstgegner bezeichnete Equipe aus Uzwil wartete zum ersten Spiel. Noch waren die zwei doch jeweils klaren Niederlagen, die in den beiden Qualifikationsrunden gegen Uzwil eingesteckt werden mussten, in lebhafter Erinnerung. Gestern war gestern und heute ist heute, sagten sich die vier jungen Munotstädterinnen und starteten gleich mit zwei Punkten im ersten End ins Spiel. Die extrem feinen Eisverhältnisse bereiteten beiden Teams Schwierigkeiten, die exakte Länge zu finden. Nach zwei gestohlenen Steinen brachten die Uzwilerinnen im vierten End zwei Punkte aufs Scoreboard. Nach je einem Stein in den folgenden zwei Ends für die beiden Teams kam der Hammer. Nicht weniger als vier Steine konnte Uzwil stehlen und ging mit 7 : 5 vor dem letzten End in Führung. Die Schaffhauserinnen liessen sich nicht beirren und es gelang ihnen trotz defensiv ausgerichteter Taktik mit drei Punkten den Sieg mit 8 : 7 zu erkämpfen. Im zweiten Spiel stand Lausanne-Olympique mit Skip Alexandra Jaquet bereit. Dieses Team qualifizierte sich als Erstplatziertes der Region West. Die Waadtländerinnen fanden mit guten Längen schnell ins Spiel und legten zwei Punkte vor. Im dritten End konnten die Schaffhauserinnen den Gegner forcen (zwingen, einen Stein zu schreiben). Im vierten End eröffnete sich die Chance auf ein Dreier-Haus. Doch das schwierig zu spielende Takeout, mit dem der gegnerische Shot (bestliegender Stein) aus dem Haus befördert hätte werden müssen, gelang leider nicht. Der Punkt in diesem End gehörte dem Gegner. Nach einem Nuller-End und einem weiteren gestohlenen Stein gratulierten die Schaffhauserinnen den Lausannerinnen zum Sieg. Im dritten Spiel gegen Aarau um Skip Flora Mikuljan glückte der Start mit drei Steinen bestens. Im dritten End gelang gar ein Angel-Freeze, der ein mögliches Dreier-Haus für die Gegnerinnen verhinderte. Ein Steal resultierte zur bereits beruhigenden 6 : 0-Führung. Nach zwei weiteren Steals waren es die Aarauerinnen, die in den Ends sechs und sieben je einen Stein schreiben konnten. Nach einem gelungen Tripple Takeout gaben sich die Gegnerinnen geschlagen.

Einzug ins Finale

Mit dem zweiten Zwischenrang nach der Vorrunde war der Einzug in das Finalspiel erreicht. Damit wartete auch bereits ein Medallensatz auf die Schaffhauser Equipe. Ob Silber oder gar Gold entgegengenommen werden dürfen? Die bisher dominierenden Lausannerinnen erteilten am Tag zuvor den Schaffhauserinnen noch eine Lektion und wollten den Spitzenrang über die Runde bringen. Zu Beginn des Finalspiels lieferten sich die Skips ein Duell im Krätemessen ihrer Nervenstärken. Im ersten End war bereits ein gut gespielter Draw der Lausannerinnen nötig, um mit einem Punkt starten zu können. Im zweiten End dann eine nicht minder komplizierte Situation, aus der die Schaffhauserinnen nun herausfinden mussten. Der Draw gelang und der Punkt konnte notiert werden. Beide Teams blieben der Offensivtaktik treu. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert. Die Temperatur im Zuschauerraum stieg und stieg und das Daumendrücken wurde zur Herkulesaufgabe. Nach einem Steal im fünften End missriet der bisher taktisch und spielerisch ausgezeichnet agierenden Skip aus Lausanne ein vorentscheidender Stein. Ein mit vielleicht zu wenig Eis gespielter Draw kurvte in Richtung eines Schaffhauser Guard-Steines und bugsierte ihn noch zu den beiden bereits Shot liegenden Steinen zum zwischenzeitlichen 6 : 2 für die Curlerinnen aus der Nordschweiz.

Nachdem im siebten End den Schaffhauserinnen gar noch ein toller Come around hinter eine Guard gelang, musste Lausanne mit einem unpräzise gespielten letzten Stein den Steal der Gegnerinnen entgegennehmen. Sie gratulierten den glücklichen Schaffhauserinnen vorzeitig zum Sieg im Spiel, gleichbedeutend mit dem Titel der Schweizer Meisterinnen Juniorinnen C. In einer schön inszenierten und mit schottischen Dudelsackklängen untermalten Zeremonie richteten Erich Nyffenegger, Chef Ausbildung, und Manuela Netzer-Kormann, Chefin Nachwuchs, von SWISSCURLING wie auch Rolf Borner, Turnierleiter aus Wallisellen, Dankesworte an alle Beteiligten. Besonders unterstrichen sie die tollen und fairen Leistungen der jugendlichen Aktiven. Die Schaffhauserinnen Michelle Boos Skip, Nele Greulich, Jasmin Pfändler und Emely Braun wie auch Coach Michael Försterling erhielten die an roten Bändern hängenden Goldmedaillen von Manuela Netzer-Kormann von SWISSCURLING überreicht. Der Glanz der Medaillen wurde nur gerade vom Glanz der leuchtenden Augen der jungen Sportlerinnen überstrahlt. Die langfristige, intensive Jugendarbeit, die vorab vom Leiter des Juniorencenters Michael Försterling, mit starker Unterstützung durch Peter Lengweiler wie auch der Mitarbeit von Lara Stocker und Oliver Widmer geleistet wird, fand einen erfreulichen Saisonabschluss. (WeSt)

Spielresultate der Juniorinnen C am Finale zur Schweizermeisterschaft in Wallisellen/ZH (8 Ends; Punkte/Ends/Steine, nur win or lose):

Schaffhausen - Uzwil (Skip Alena Trunz) 2/5/8 : 0/3/7,

Schaffhausen - Lausanne-Olympique (Skip Alexandra Jaquet) 0/1/1 : 2/5/7,

Schaffhausen - Aarau 2 (Skip Mikuljan Flora) 2/5/8 : 0/2/2,

Finalspiel um den Titel der Schweizer Meisterinnen Junioren C:

Schaffhausen - Lausanne-Olympique (Skip Alexandra Jaquet) 2/5/7 : 0/2/2.

Schlussrangliste Spielresultate der Juniorinnen C am Finale zur Schweizermeisterschaft in Wallisellen/ZH (4 Teams, je 4 Spiele über 8 Ends).

1. und Schweizer Meister: Schaffhausen (Skip Michelle Boos, Nele Greulich, Jasmin Pfändler, Emely Braun, Coach Michael Försterling) 6 Punkte, **2. und Silbermedaille** Lausanne Olympique (Skip Alexandra Jaquet) 6 Punkte, **3. + Bronzemedaille** Uzwil (Skip Alena Trunz) 4 Punkte, **4.** Aarau 2 (Skip Flora Mikuljan) 0 Punkte.

